



Zl. 004-1-4/2018

Schröcken, 19.04.2018

## ***Niederschrift*** **über die 28. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 19. April 2018**

<b>ORT:</b>	Vereinehaus Schröcken / Gruppenraum
<b>BEGINN:</b>	20.00 Uhr
<b>VORSITZ:</b>	Bgm. Herbert Schwarzmann
<b>ANWESEND:</b>	Vbgm. Eric Leitner, Stephan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Roland Schwarzmann, Ulrike Schlierenzauer, Siegfried Hollaus, Angela Schwarzmann als 1. Ersatz für Dorothea Staggl, Siegfried Staggl als 4. Ersatz für Georg Schwarzmann
<b>ENTSCULDIGT:</b>	Georg Schwarzmann, Dorothea Staggl, Marcus Stangl (2. Ersatz), Günther Jochum (3. Ersatz)
<b>SCHRIFTFÜHRER:</b>	Stephan Schwarzmann
<b>ZUHÖRER:</b>	4

### **Tagesordnung**

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2018
- 3) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2017 mit Bericht der Rechnungsprüfer
- 4) Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2018
- 5) Vergabe Darlehen zur Deckung des Gebarungabganges 2017
- 6) Betriebsergebnis Sparmarkt 2017
- 7) Dieter Rehm/Jürgen Strolz, Änderung des Flächenwidmungsplanes
- 8) Stefan Jochum, Änderung des Flächenwidmungsplanes
- 9) Skilifte Schröcken, Änderung des Flächenwidmungsplanes
- 10) Vergabe Siebschnecke für ARA Schröcken
- 11) Finanzsituation der Gemeinde Schröcken, mittelfristige Finanzplanung
- 12) Berichte
  - Bürgermeister
  - Gemeindevorstand
  - Ausschüsse
- 13) Allfälliges

## Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

### 1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Tagesordnungspunkt 8 nicht behandelt wird. Eine entsprechende Begründung erfolgt in den Berichten.

### 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2018

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2017 mit Bericht der Rechnungsprüfer

Nach kurzer Einleitung durch den Bürgermeister berichtet Gemeindegassier Stephan Schwarzmann über die Details des Rechnungsabschlusses 2017.

	Rechnung	Voranschlag	Abweichung	Abweichung
	2017	2017	in Euro	in %
<b>Einnahmen</b>				
Erfolgsgebarung	2.465.189,62	2.393.700	71.489,62	2,99%
Vermögensgebarung	516.711,91	502.200	14.511,91	2,89%
	2.981.901,53	2.895.900,00	86.001,53	2,97%
<b>Ausgaben</b>				
Erfolgsgebarung	2.304.403,17	2.306.700	-2.296,83	-0,10%
Vermögensgebarung	776.257,81	781.000	-4.742,19	-0,61%
	3.080.660,98	3.087.700,00	-7.039,02	-0,23%

Nach Vortrag des Gebarungsabganges 2016 in der Höhe von € 280.986,78 ergibt dies eine Entnahme aus Kassabeständen (Abgang) in der Höhe von € 379.746,23. Veranschlagt war ein Abgang von € 472.700,00

Die bedeutendsten Voranschlagsabweichungen ab einer Höhe von € 2.000,00 mit den entsprechenden Begründungen sind auf den Seiten 128 - 134 des Rechnungsabschlusses nach Haushaltsstellen angeführt.

Siegfried Hollaus als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet über die durchgeführte Einschau am 19.04.2018 und verliest den Prüfungsbericht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2017 und die darin enthaltenen Überschreitungen und Voranschlagsabweichungen.

Der Antrag auf Entlastung der kassaführenden Personen wird einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeindegassier Stephan Schwarzmann für die geleistete Arbeit und die Präsentation des Rechnungsabschlusses.

4) **Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2018**

Dieser Nachtragsvoranschlag ist aufgrund des vorzeitigen Vortrages des Gebarungsabganges 2017 erforderlich. Laut Rechnungsabschluss 2017 beträgt der Gebarungsabgang rund € 380.000,00. Die Deckung dieses Abganges erfolgt durch eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 380.000,00 mit einer Laufzeit von 5 Jahren (Tilgung ab 2019). Dies wurde bereits vorab mit dem Land (Abteilung IIIa sowie der Aufsichtsbehörde) besprochen, da die Finanzlage der Gemeinde derzeit keine weiteren Darlehensaufnahmen zulässt. Die Finanzlage der Gemeinde Schröcken sowie mittelfristige Finanzplanung wird im Tagesordnungspunkt 11 in dieser Sitzung eigens behandelt.

Der Gesamtvoranschlag 2018 schließt somit mit Einnahmen und Ausgaben von € 3.667.300,00 und einem Gebarungsabgang von € 260.900,00 ab.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 mit den angeführten Positionen.

5) **Vergabe Darlehen zur Deckung des Gebarungsabganges 2017**

Für das erforderliche Darlehen in der Höhe von EUR 380.000,00 wurden zwei Banken zum Angebot eingeladen. Die Darlehensfinanzierung erfolgt über eine Laufzeit von 5 Jahren (Tilgung ab 2019) gebunden an den 6-Monats-Euribor oder alternativ Fixzinssatz. Die Angebote der beiden Banken werden präsentiert.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme des Darlehens in der Höhe von € 380.000,00 bei der Hypo Vorarlberg zu den angebotenen Konditionen Variante 1 (I) Aufschlag zum 6-Monats-EURIBOR und Mindestzinssatz von 0,68 %.

Bgm. Herbert Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

6) **Betriebsergebnis Sparmarkt 2017**

Das Betriebsergebnis 2017 wird den Gemeindevertretern präsentiert. Es muss zwar wiederum ein Verlust laut GuV verzeichnet werden. Dieser fällt mit € 15.683,63 jedoch nochmals geringer als im Vorjahr aus und stellt das bisher beste Betriebsergebnis dar.

Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzeln besprochen. Die Umsatzzahlen konnten gehalten bzw. minimal gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Es ist jedoch trotz aller Bemühungen nicht möglich einen ausgeglichenen Betrieb darzustellen. Das Ergebnis liegt jedoch im geplanten und vertretbaren Rahmen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim ganzen Team des Sparmarktes Schröcken, speziell bei der Geschäftsführerin Martha Bischof, für die geleistete Arbeit.

7) **Dieter Rehm/Jürgen Strolz, Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Dieter Rehm, Nesslegg 88 hat im Rahmen der Erweiterung und Sanierung des Jägerheimes um Umwidmung einer Teilfläche des GSt. 36 (zukünftig 36/2) im Ausmaß von 136 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft bzw. Baumischgebiet in FS Stellfläche angesucht. Die Gemeindevertretung hat in

der Sitzung vom 15.02.2018 den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (Auflageverfahren) beschlossen. Zwischenzeitlich sind die Stellungnahmen der Behörden (Wildbach und Raumplanung) eingelangt. Diese sind positiv und werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Weitere Einwendungen erfolgten nicht. Die geplante Widmungsänderung deckt sich mit den raumplanerischen Zielen der Gemeinde Schröcken.

Die Gemeindevertretung Schröcken beschließt einstimmig die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes nach Maßgabe der beiliegenden Plandarstellung vom 14.02.2018 (Plan 031-2/2018\_Jägerheim) sowie nachfolgender Tabelle:

GSTNR	Grundeigentümer	FWP_Alt	FWP_Neu	FW_Flaeche
37/2	Rehm Dieter	Freifläche Landwirtschaftsgebiet Baufläche Mischgebiet	Verkehrsfläche Straße (Ersichtlichmachung)	206
36 (zukünftig 36/2)	Strolz Jürgen	Baufläche Mischgebiet bzw. Freifläche Landwirtschaftsgebiet	FS Stellfläche	136

Jürgen Strolz enthält sich aufgrund Befangenheit.

8) **Stefan Jochum, Änderung des Flächenwidmungsplanes**  
Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

9) **Skilifte Schröcken, Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Die Skilifte Schröcken planen auf dem GSt. 7/1 in EZ 5 die Errichtung eines Mitarbeiter- und Appartementhauses. Bei der Detailplanung wurde festgestellt, dass das GSt. 7/1 im Randbereich nicht zur Gänze gewidmet ist und geringfügige Gebäudeteile des Hauses A und C auf Freihaltefläche zu liegen kommen. Diese ursprüngliche Widmung im Jahr 1989 wurde auf Basis eines Bebauungsvorschlages (Plan DI Helmut Batlogg) vorgenommen und entspricht nicht den gegebenen Grundstücksgrenzen. Bei der Widmungsänderung handelt es sich eher um eine geringfügig erforderliche Anpassung/Korrektur und löst keine Verpflichtung der Vertragsraumplanung aus.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Antrag und vorliegendem Lageplan 031-2/2018\_SkilifteSchröcken vom 17.04.2018 bzw. Grundstückstabelle und leitet das weitere Verfahren ein (Auflageverfahren).

GSTNR	Grundeigentümer	FWP_Alt	FWP_Neu	FW_Flaeche
7/1	Skilifte Schröcken Strolz GmbH	Freihaltefläche	Baufläche Wohngebiet	287 m <sup>2</sup>

10) **Vergabe Siebschnecke für ARA Schröcken**

Der Betriebsleiter der ARA Schröcken hat in mehreren Gesprächen die erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen bei der ARA Schröcken mitgeteilt. Generell ist die Anlage in einem guten Zustand und nach den neuesten Berechnungen auch für den geplanten Bettenausbau (+ 800 Betten) in Schröcken entsprechend groß genug dimensioniert.

Nach nun fast 20 Betriebsjahren sind jedoch diverse Ersatzanschaffungen erforderlich damit ein unterbrechungsfreier Betrieb gewährleistet wird. Vordringlich ist die Anschaffung einer neuen Siebschnecke erforderlich. Die bisherige Siebschnecke würde entsprechend instandgesetzt und steht bei einem allfälligen Defekt oder Ausfall als Reserve zur Verfügung. Ein unterbrechungsfreier Betrieb bei einem Defekt wäre somit gegeben und ist dringend erforderlich, da diese Geräte sehr lange Lieferzeiten haben. Die Kosten für diese Ersatzanschaffung liegen bei € 14.830,00 netto. Die Anschaffung sollte laut Aussage des Betriebsleiters noch dringend vor der Wintersaison 2018/2019 erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Siebschnecke zum angebotenen Preis von € 14.830,00 an die Firma Huber Technology, Bad Ischl. Die entsprechende Vorschlagsüberschreitung wird genehmigt. Der Einbau erfolgt durch das Personal der ARA, somit fallen keine weiteren Kosten an.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Bürgermeister beim Betriebsleiter Jörg Meusburger und seinem Team für die Betreuung der ARA Schröcken. Durch die Zusammenarbeit bzw. den Werkvertrag mit der ARA Bezau ist eine optimale und kostengünstige Betreuung der ARA Schröcken möglich.

### 11) **Finanzsituation der Gemeinde Schröcken, mittelfristige Finanzplanung**

Einleitend berichtet der Bürgermeister über die geänderte Finanzsituation aufgrund des neuen Gemeindefinanzpaketes ab 01.01.2018. Wie im Voranschlag 2018 bereits berichtet stellt dies beispielsweise für das Jahr 2018 eine Verbesserung des Haushaltes um ca. € 180.000,00 dar. Was zum Zeitpunkt des Voranschlages 2018 jedoch noch nicht im Detail bekannt war ist die neue Abwicklung des Gebarungsabganges. Bisher erfolgte die Deckung des jährlichen Abganges (€ 280.000,00 - € 450.000) durch die Aufnahme eines Darlehens über 5 Jahre welches wiederum im Rahmen eines Abgangsdeckungsbeitrages von 2/3 durch das Land unterstützt bzw. gefördert wurde. Das neue Finanzpaket sieht automatisch einen Beitrag für Abgangsgemeinden vor. So würde z.B. der Abgang 2017 von € 380.000,00 im Jahr 2019 gefördert. Allerdings ist diese Förderung mit 50 %, maximal € 100.000,00, gedeckelt. Dies stellte sich im Nachhinein für die Gemeinde Schröcken als Nachteil gegenüber der bisherigen Abwicklung dar. Diesbezüglich werden Gespräche mit dem Land geführt.

Unabhängig davon ist es erforderlich für die Gemeinde eine mittelfristige Finanzplanung für zumindest fünf Jahre zu erstellen und in der Gemeindevertretung zu behandeln. Diese Planung für die Jahre 2018 – 2022 liegt nun vor und stellt sich wie folgt dar:

	Soll 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>Ausgaben</b>	3.361.649,00	3.667.300,00	3.143.100,00	2.988.100,00	2.867.500,00	2.818.700,00
<b>Einnahmen</b>	2.981.904,00	3.406.400,00	2.886.000,00	2.833.400,00	2.708.700,00	2.687.000,00
<b>Abgang</b>	- 379.745,00	- 260.900,00	- 257.100,00	- 154.700,00	- 158.800,00	- 131.700,00



Zu dieser Planung sind folgende Eckdaten zu berücksichtigen:

- a. in den Berechnungen ist **der laufende Betrieb laut jetzigem Status** enthalten
- b. keine außertourlichen Investitionen bzw. Anschaffungen und neue Darlehen mit Ausnahme der Gebarungsabgangsdarlehen
- c. Zinsniveau der Darlehen gerechnet mit 1 %
- d. Abwicklung Gebarungsabgang auf Basis des neuen Finanzpaketes (50 % Beitrag maximal € 100.000,00)
- e. Keine Berücksichtigung der geplanten Tourismusprojekte (Arlberg Alpin Aparts, Tannberg Projektentwicklung, Skilifte Schröcken) und die damit möglichen Anschlussgebühren und kommunalen Abgaben (Gästetaxe, Tourismusbeitrag, KoSt, Grundsteuern)
- f. Skibusaufwendungen im bisherigen Rahmen / Neubauprojekte nicht berücksichtigt
- g. Keine Grundstücksverkäufe
- h. Gebühren und Abgaben indexiert
- i. Konjunktur weiterhin positiv und Beibehaltung der bisherigen Saisonsergebnisse (Nächtigungen etc.)

Somit ist festzustellen, dass trotz neuem Finanzpaket und äußerster Zurückhaltung bei Investitionen und Anschaffungen kein positives Ergebnis in den nächsten fünf Jahren zu erzielen ist. Eine Verbesserung ist ab 2020 aufgrund auslaufender Darlehen gegeben.

Es wird somit weiterhin notwendig sein sämtliche Ausgaben genau zu prüfen, mögliche Einsparungen zu untersuchen und im Einnahmenbereich alle gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. So ist z.B. die neue Obergrenze der Gästetaxe von € 3,80 pro Nacht auf Sicht unbedingt ins Auge zu fassen. Auch im Bereich Wasser/Abwasser sind weitere Anhebungen aufgrund der Wirtschaftlichkeit erforderlich.

Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass seinerseits diesbezüglich ein Gespräch beim Landeshauptmann zur Erörterung der finanziellen Situation der Gemeinde Schröcken geplant ist.

## 12) Berichte

### a) Berichte des Bürgermeisters

- 21.03. Besprechung der Gemeindevorstände Warth / Schröcken zu touristischen Themen (Wanderdörfer, Panoramakarten)
- 03.04. Abschlussessen Skibusfahrer, ein besonderer Dank richtet der Bürgermeister an Josef Fessler, Kurt Betsch und Dietmar Lingg, die ihre wohlverdiente Pension antreten dürfen
- 04.04. Besprechung Bürgermeister mit Postenkommandant Bruno Berbig mit Bericht über personelle Änderungen beim Polizeiposten Au
- 06.04. Besprechung ARA Betriebsleiter Jörg Meusburger über notwendige Maßnahmen in der ARA Schröcken.
- 12.04. Workshop Wanderdörfer Infrastruktur (Wanderbänke, Brunnen etc.)
- 12.04. Infoveranstaltung zum Thema Kindergartenpersonal Neuregelung
- 14.04. Mitgliederversammlung Hegegemeinschaft 1.4 (hinteres Bregenzerachtal) mit Neuwahlen

- 16.04. Besprechung der Bürgermeister von Warth und Schröcken mit dem Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald zum Thema Nachtbus. Erfreulicherweise konnte hier auch eine Lösung für Warth und Schröcken erreicht werden. Weiters wird über den neuen Fahrrad-Kurs (Linienbus mit Anhänger) für den kommenden Sommer berichtet
- 18.04. Besprechung bei der Raumplanung (Lorenz Schmidt, Clemens Kanonier)
  - Projekte Heimboden (Mohnenfluh, Skilifte Schröcken, Talstation) / notwendige weitere Maßnahmen
  - Umwidmung Stefan Jochum: Dazu berichtet der Bürgermeister, dass eine Widmung in Baufläche Mischgebiet laut Raumplanung nicht möglich ist, da sich das Objekt am Rande des Siedlungsbereiches befindet. Eine Möglichkeit besteht im Rahmen einer Sonderflächenwidmung. Dies ist jedoch noch genau zu klären und jedenfalls ist die Durchführung einer Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) erforderlich.
- 19.04. Aufsichtsratssitzung Warth – Schröcken Tourismus
- Zwischenzeitlich fanden Gespräche mit allen Wohnungswerbern beim Vogewosi-Projekt statt
- Betriebsgenehmigungen Flying Fox Bahnen (Abenteurpark, Jürgen Strolz)
- Der Pachtvertrag für das ehemalige Hotel Mohnenfluh wurde bis 30.04.2019 verlängert (Personalhaus)
- Neuer Gastronomieleiter Hotel Widderstein ab April/Mai 2018
- Info über die Regio Veranstaltung für Gemeindevertreter/innen am 17.05.

#### b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung fand eine Gemeindevorstandssitzung statt. Die Berichte decken sich im Wesentlichen mit den Berichten des Bürgermeisters. Ergänzend dazu wird über die Grundteilung Othmar Jochum berichtet.

#### c) Berichte aus den Ausschüssen

Keine Berichte

### **13) Allfälliges**

Keine Anfragen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei allen Betrieben und Aktionären für die abgelauene, sehr gute Wintersaison.

Ende der Sitzung 22.10 Uhr.

Bürgermeister  
Herbert Schwarzmann

Schriftführer  
Stefan Schwarzmann